

Unternehmen müssen heutzutage viele Faktoren berücksichtigen, um erfolgreich zu sein und zu bleiben. Oftmals sind der Gewinn und Umsatz das vorherrschende Ziel. Dabei wird übersehen oder auch bewusst abgetan, dass zusätzlich „weiche Faktoren“ wie beispielsweise die Mitarbeiterzufriedenheit einen Teil zum Erfolg beitragen könnten. Um diese bisherige und starre Haltung zu widerlegen, soll diese Facharbeit eine wissenschaftliche Betrachtung zum Ist-Stand der Erkenntnisse um Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmenserfolg liefern und eine Korrelation aufzeigen. Zusätzlich soll eine Unternehmensbefragung als Ergänzung dienen, um diese Ergebnisse zu bestätigen, zu widerlegen oder zu ergänzen.

Das Vorgehen wird dabei sein, dass in Kapitel 1 zunächst dargestellt wird, was Mitarbeiterzufriedenheit ausmacht. Das bedeutet aufzuzeigen, wie sie sich grundsätzlich äußert und die Mitarbeiter sich mit ihr verhalten. In Kapitel 2 kommen alle wissenschaftlichen relevanten Untersuchungen hinzu, die den Forschungsstand zum heutigen Tag widerspiegeln. Als Grundlage für Kapitel 3 folgt dann eine Unternehmensbefragung. Hierbei werden die Unternehmen befragt, welche Form sie bei dem Thema Mitarbeiterzufriedenheit sehen, umgesetzt haben und noch Handlungsbedarf sehen. Eine ausgewogene Diskussion soll dann in Kapitel 4 dafür sorgen, dass die Ergebnisse diskutiert und gegenübergestellt werden. Denn es mögen auch die Gegenargumente von erhöhten Ausgaben für eine verbesserte Mitarbeiterzufriedenheit nicht unterschlagen werden. Deswegen ist wichtig, auch im Hinblick wirtschaftlicher Aspekte ein ausgewogenes Handlungsfazit zu bekommen, welches Unternehmen tragfähig akzeptieren können.

Im abschließenden Fazit soll noch mal das Ergebnis in der Form zusammengefasst werden, dass jedes Unternehmen für sich eine Handlungs Idee mitnehmen kann, um den Aspekt Mitarbeiterzufriedenheit in ihrem Unternehmen individuell übertragen zu können.